

## Medienpädagogik und Digitalisierung in der Kita

Digitalisierung und Nachhaltigkeit - Bildung für nachhaltige Digitalisierung  
"Wie lässt sich der Wandel aktiv, nachhaltig und kreativ gestalten?"



# Andreas Streble

## MEDIENPÄDAGOGIK

Erzieher, Musiker, Medienpädagoge  
Fachreferent für Medienpädagogik bei der Katholischen Fachstelle Medien (DRS)



medienkita.de



medienkita



a.streble@medienkita.de



# Agenda

Herzlich Willkommen



Ende

Abschluss  
und  
Statement

Gruppenarbeit

Nachdenken

Medien-  
kompetenz

Medien  
in der  
Kita

Statistik

Begrüßung

Medien-  
biographie

Einstieg  
Digitalisierung



# Medienhelden-Wäscheleine





1. **Rufen Sie mit Ihrem Handy das folgende Padlet auf.**
2. **Posten Sie ein Foto oder Screenshot eines Medienhelden Ihrer Kindheit.**



<https://padlet.com/projektmanagement/lcf5r7hv05wpvswf>



## Hinführung – Kita im Digitalen Wandel



# Digitalisierung

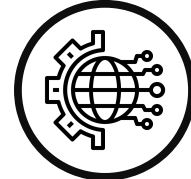
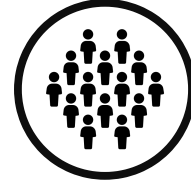
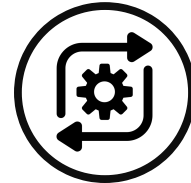
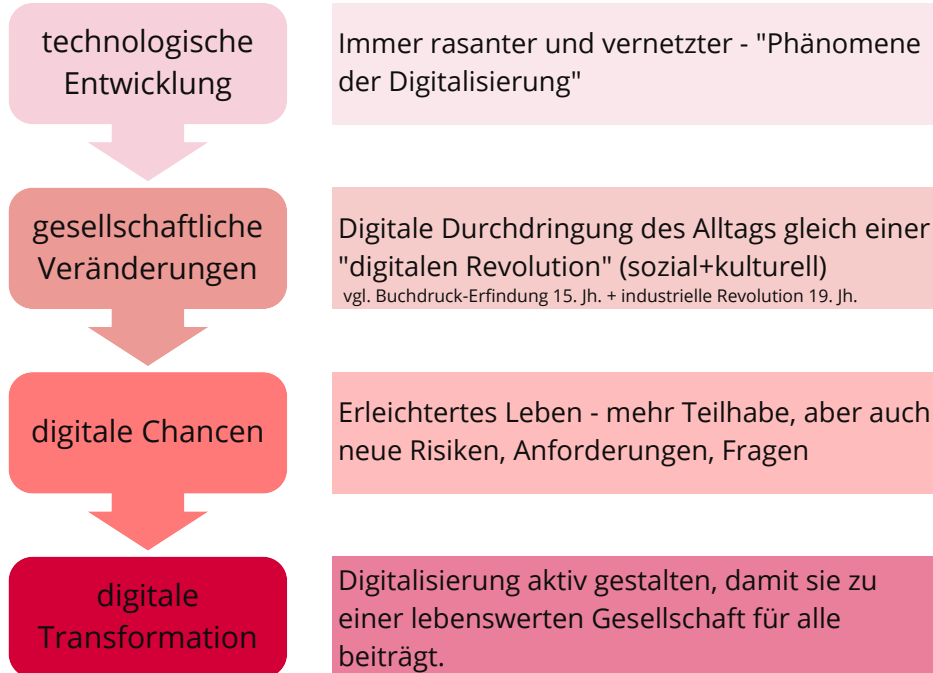
---

- Neue Medien sind schon längst ein fester Bestandteil unserer Gesellschaft, und somit auch fest im Alltag unserer Kinder verankert.
- Wir sprechen von den „Digital Natives“ und den „Digital Immigrants“.
- Kindheit ist heute immer auch Medienkindheit.
- Die digitale Ausstattung und der Umgang damit spielen eine immer wichtigere Rolle in der Bildungsteilnahme.
- Unser Bildungssystem in Deutschland reagiert darauf nur sehr mühsam und schleppend.



# Digitaler Wandel - Ein unaufhaltsamer globaler Prozess

## Aufkommen und Verbreitung von Computer + Internet





# DEUTSCHLAND BEIM AUTOS BAUEN

ICKYEDONEM



# DEUTSCHLAND BEI DIGITALISIERUNG





Geänderte Rahmenbedingungen  
für das Lernen

- Wandel – Change
- Veränderungen in den folgenden Bereichen:
  - Fähigkeiten werden wichtiger als reines Wissen
  - Berufslaufbahnen werden vielfältiger
  - Methodische Möglichkeiten erweitern sich
  - Lebensbereiche vermischen sich

## Lernen am Arbeitsplatz der Zukunft

Traditionelle Trainingstools  
haben ausgedient

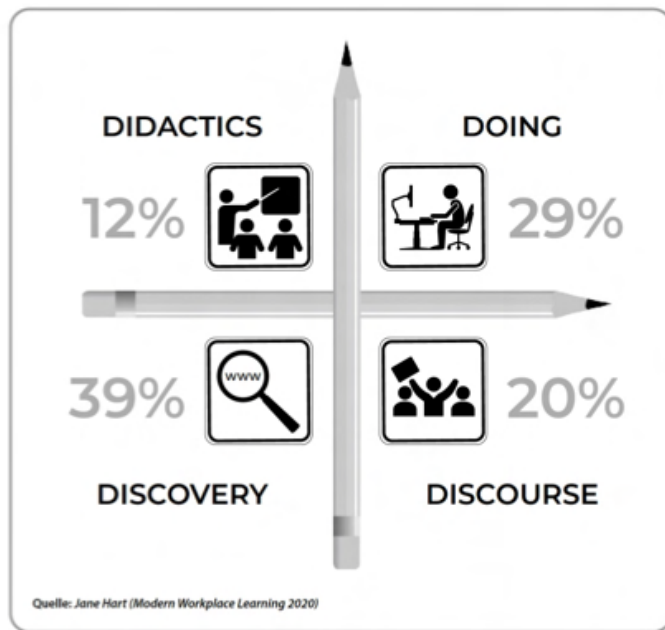
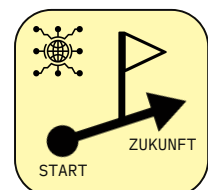


Abbildung 1: Das Vier-D-Modell des Lernens (Hart 2020 c)





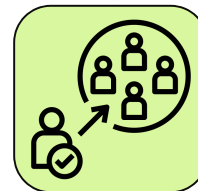
Revolution



Wandel aktiv gestalten



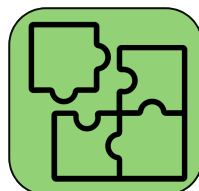
Gefahren  
sehen  
und Chancen  
nutzen



Teilhabe



Bildung



Integration



Bildung für  
nachhaltige  
Digitalisierung

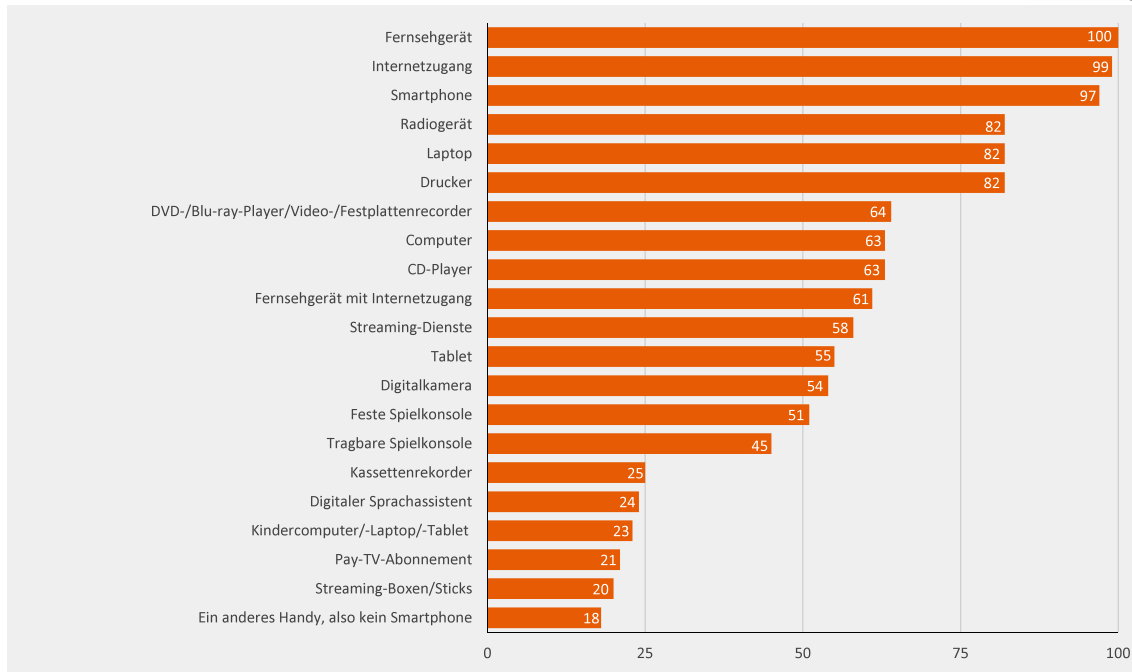


Chancen-  
gleich-  
heit



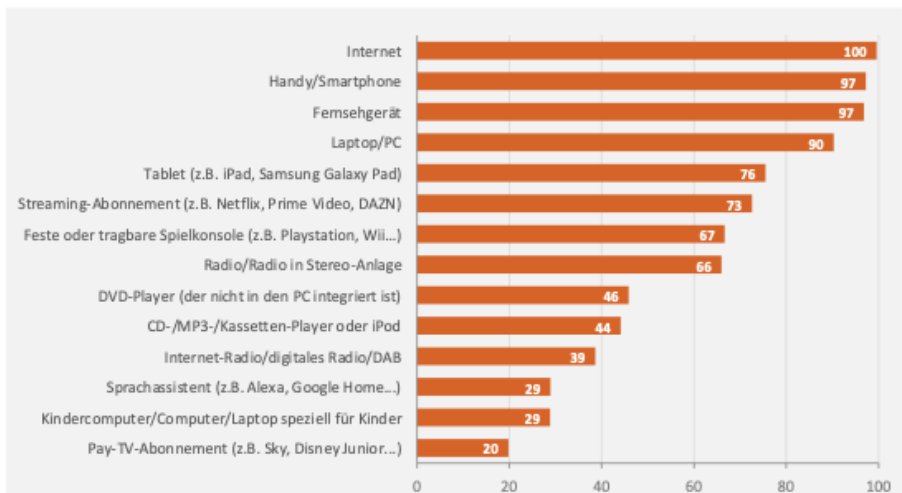
Digitale Transformation

## Medienausstattung im Haushalt 2022 - Angaben der Haupterzieher\*innen -



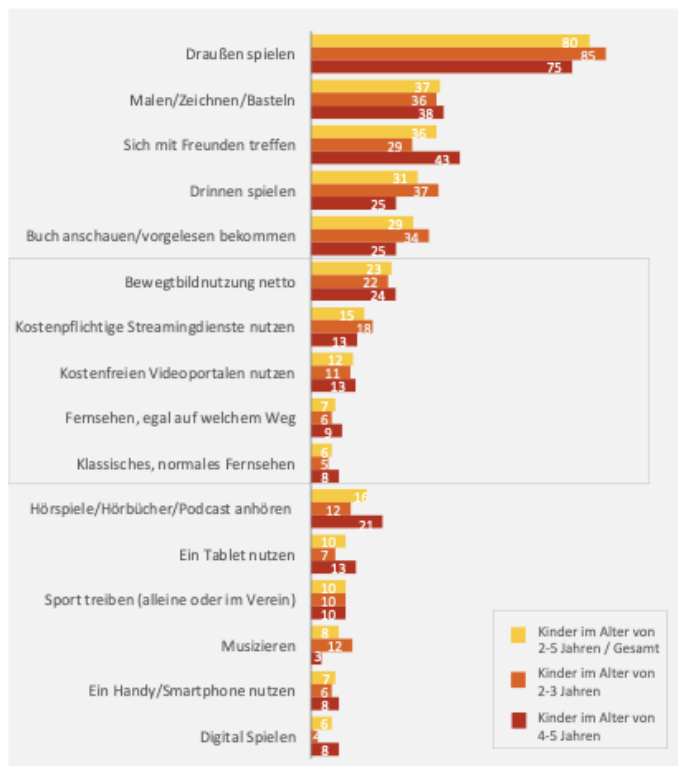
Quelle: KIM 2022, Angaben in Prozent, Basis: alle Haupterzieher\*innen, n=1.219

## Geräteausstattung im Haushalt 2020 - Auswahl, Angaben der Haupterzieher\*innen -



Quelle: miniKIM 2020, Angaben in Prozent, Basis: alle Haupterzieher\*innen, n=600

## Liebste Aktivitäten 2020 - Auswahl, bis zu drei Nennungen -

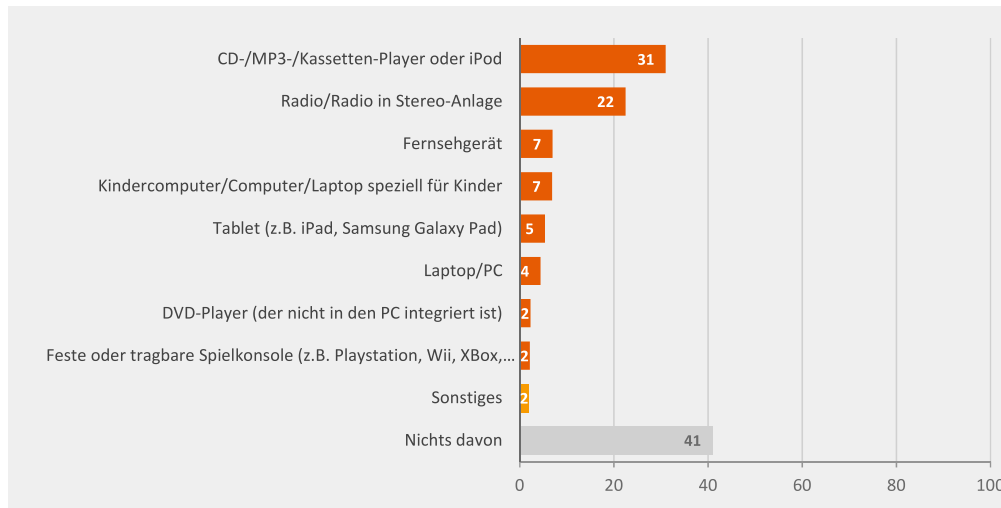


Quelle: miniKIM 2020, Angaben in Prozent, Basis: alle Haupterzieher\*innen, n=600



## Medien in Kindergarten/Kita 2020

- Angaben der Haupterzieher\*innen -



Quelle: miniKIM 2020, Angaben in Prozent,  
Basis: Haupterzieher\*innen, deren Kind mind. selten eine/n Kindergarten/Kinderkrippe/KITA besucht, n=529

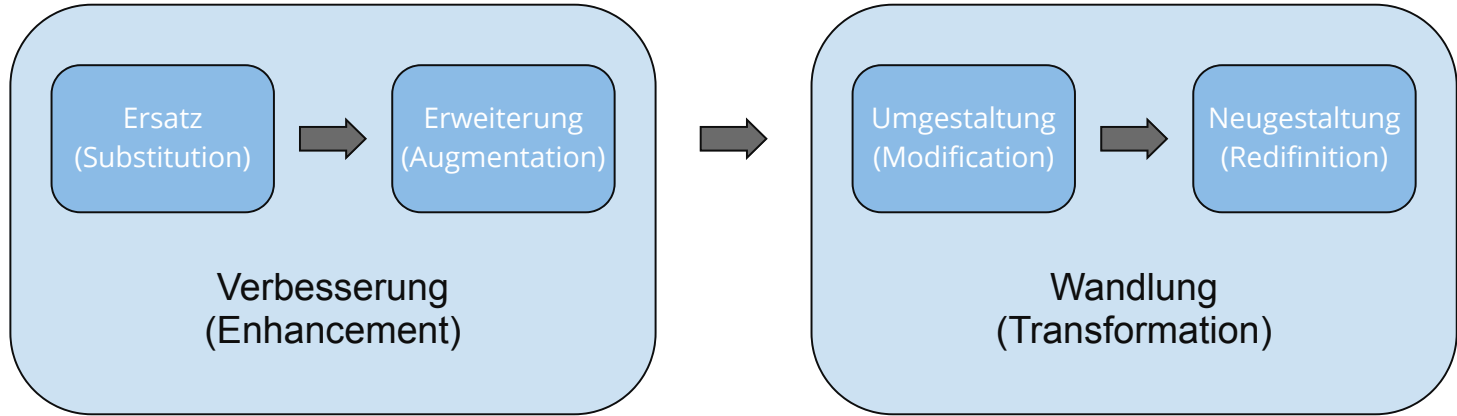
Was ist Digitalisierung in der Kita?





Digitalisierungsprozesse  
(auch) in Kindertageseinrichtungen

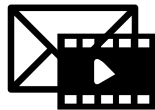
# Prozess der Digitalisierung



E-Mail statt  
Elternbrief



E-Mail mit einem  
angehängten  
Video

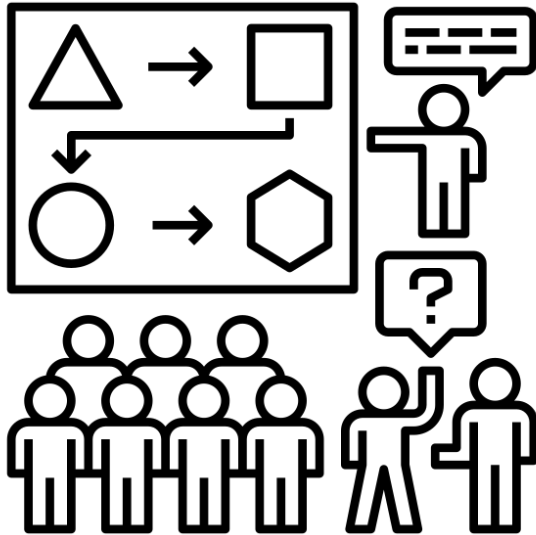


Lerngeschichte  
in der Cloud mit  
Chat-Funktion



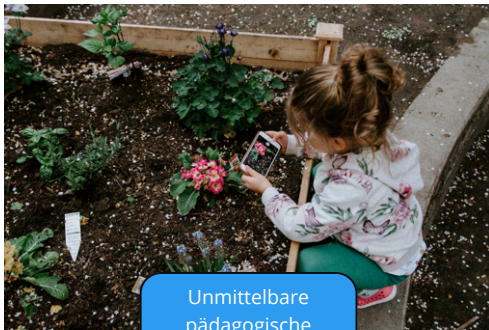


# Digitalisierung ist ...



... ein "Prozess, in dem digitale Medien und digitale Werkzeuge zunehmend an die Stelle analoger Verfahren treten und diese nicht nur ablösen, sondern neue Perspektiven in allen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Bereichen erschließen, ..."

Strategie der Kultusministerkonferenz  
„Bildung in der digitalen Welt“  
Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 08.12.2016  
in der Fassung vom 07.12.2017  
S.8



Unmittelbare  
pädagogische  
Arbeit

Mittelbare  
pädagogische  
Arbeit

Verwaltung,  
Organisation,  
Management

Digitale  
Infrastruktur



# Ressourcen für einen angemessenen Umgang mit der Digitalisierung

Gemeinsames und klares Konzept

Klarer Fokus auf gute Qualität

Qualifikation

Klärung von Zuständigkeiten

Gelegenheiten zum Ausprobieren

Möglichkeit zur Auswahl und Gestaltung

Zeit

Partizipation des gesamten Teams

Technische Ausstattung

Kommunikation mit App-Entwicklern





03

YouTube





**Medienkompetenz** bezeichnet die Fähigkeit, Medien und ihre Inhalte den eigenen Zielen und Bedürfnissen entsprechend sachkundig zu nutzen.





## Medienkompetenz ist ...

*nach Prof. Andreas Büsch*

...ein komplexes Bündel von medienbezogenen Fähigkeiten und Wissensbeständen, das Menschen befähigt zur Kommunikation und Partizipation in unterschiedlichen Medienwelten in einer individuell sinnvollen und sozial verantwortlichen Medien-nutzung als Rezipient und Produzent.

Kopetenzfeld	Ebene/ Bildungsziel
1_Ästhetische Kompetenz	Wahrnehmung
2_Sachkompetenz	Wissen
3_Kritische Kompetenz	Reflexion
4_Ethische Kompetenz	Reflexion
5_Genussskompetez	Handeln
6_Gestalterische Kopetenz	Handeln
7_Soziale Kompetenz	Handeln

1_Ästhetische Kompetenz	Schulung auf präzise <b>Wahrnehmung</b> hin; Plädoyer für Entschleunigung
2_Sachkompetenz	<b>Wissen</b> um Möglichkeiten und Grenzen von KI
3_Kritische Kompetenz	<b>Kritische</b> Differenzierung: WAS ist das, was isch da sehe? (Fact or fiction or ...)
4_Ethische Kompetenz	<b>Ethos</b> im eigenen Medienverhalten als Prosumer:in: Kennzeichnung; Prüfung; verantwortliche Nutzung; ...
5_Genusskompetez	<b>Spielerische</b> Mediennutzung muss erlaubt sein; KI darf auch Spaß machen
6_Gestalterische Kopetenz	Nutzungskompetenzen und Fähigkeit zur Innovation
7_Soziale Kompetenz	"Re-Sozialisierung" der (informatischen) Werkzeuge: Wie kann die digitale Transformation der Gesellschaft menschenwürdig gelingen?

## **Reflexion über die aktuelle Situation**

In den nächsten Minuten bitte ich Sie, folgende Punkte in Bezug auf Ihre Einrichtung zu überdenken:

1. **Digitale Tools:** Welche digitalen Werkzeuge nutzen Sie aktuell? Wie und wofür werden diese eingesetzt?
2. **Herausforderungen und Erfolge:** Welche Schwierigkeiten sind bei der Nutzung aufgetreten? Wo konnten Sie positive Effekte feststellen?
3. **Inklusion:** Wie könnten digitale Werkzeuge dazu beitragen, Ihre Einrichtung inklusiver zu gestalten?

Bitte notieren Sie Ihre Überlegungen, sie werden für den nächsten Teil des Workshops benötigt.

## **Gruppenarbeit zur Planung einer nachhaltigen Digitalisierung und Inklusion**

Nun teilen Sie sich bitte in Gruppen auf. Ihre Aufgabe für die nächsten Minuten besteht darin, einen Plan zur Umsetzung von nachhaltigen digitalen Praktiken in Ihrer jeweiligen Einrichtung zu entwickeln. Berücksichtigen Sie dabei auch, wie digitale Technologien die Inklusion fördern können. Nach der Gruppenarbeit präsentiert jede Gruppe ihren Plan und erhält Feedback von den anderen Teilnehmer:innen.

## **Abschluss und Ausblick**

In den abschließenden Minuten des Workshops diskutieren wir gemeinsame Herausforderungen und identifizieren mögliche Lösungen. Bitte formulieren Sie auch konkrete Schritte, die Sie in Ihrer Einrichtung umsetzen möchten.

Zusätzlich bitten wir Sie, eine **Botschaft an die Politik** zu formulieren, die sich auf das heutige Workshop-Thema bezieht. Diese Botschaft werden Sie in der abschließenden Reflexionsrunde mit den anderen Teilnehmer:innen teilen. Überlegen Sie sich bitte auch, was Sie persönlich aus diesem Workshop mitnehmen.